

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Biodiversität des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, in Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit

eine*n Bioinformatiker*in (w/m/d) als wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

für die Entwicklung bioinformatischer Prozessierungen und -auswertungen von Biodiversitätsdaten, insbesondere für das Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften (MonViA).

Das Thünen-Institut ist eine Forschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Es erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen als Entscheidungshilfen für die Agrar-, Forst-, Fischerei- und Verbraucherschutzpolitik der Bundesregierung. Das Institut für Biodiversität untersucht die biologische Vielfalt und ihre funktionelle Bedeutung in Agrarökosystemen.

Landwirtschaft gilt als eine der Hauptursachen für den Rückgang der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften. Um den Einfluss verschiedener Landnutzungen, Bewirtschaftungsformen, aber auch von agrarumweltpolitischen Förderinstrumenten auf biologische Vielfalt abschätzen und agrarraumspezifische Aussagen treffen zu können, bedarf es einer umfassenden Datengrundlage. Da diese derzeit in Deutschland fehlt, entwickeln Wissenschaftler*innen des Thünen-Instituts, des Julius Kühn-Instituts und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung ein ‚Monitoring der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften‘, kurz MonViA (<https://www.agrarmonitoring-monvia.de/>).

Ein wesentlicher Bestandteil von MonViA sind das bundesweite Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften (wildbienen.thuenen.de) und ein bodenmikrobiologisches Monitoring, letzteres aufbauend auf die Bodenzustandserhebung Landwirtschaft (<https://www.thuenen.de/de/ak/projekte/bodenzustandserhebung-landwirtschaft-bze-lw/>). Dabei setzen wir auf zukunftsweisende molekularbiologische Erfassungsmethoden und Auswertungsansätze. Statt wie üblich, beispielsweise für die Bestimmung Wildbienen zu töten, entwickeln wir eDNA-basierte Erfassungsansätze für hohlräumnistende Arten und die von ihnen genutzten Nahrungsressourcen. Darüber hinaus prüfen wir in einer Machbarkeitsstudie, inwieweit populationsgenetische Ansätze sich für die Bewertung der Wirksamkeit von Agrarumweltmaßnahmen eignen. Im Bereich mikrobielle Diversitätsforschung werden Veränderungen von Bodenmikrobiomen auf unterschiedlichen zeitlichen und räumlichen Skalen ermittelt, um systemökologische Muster zu erkennen und optimale Indikatoren für ein Monitoring zu definieren.

Der/die Stelleninhaber*in wird den molekularbiologischen Bereich des Wildbienen-Monitorings und bodenmikrobiologischen Monitorings verstärken und darüber hinaus eigene Forschung in der Bioinformatik durchführen.

Ihre Aufgaben:

Sie unterstützen bestehende molekularbiologisch arbeitende Forschungsgruppen mit ihrer bioinformatischen Expertise

- in der Datenaufbereitung und -auswertung von Datensätzen aus Hochdurchsatz DNA Sequenzierungen, insbesondere von Metabarcoding,
- in der Standardisierung der Datenaufbereitung und -auswertung molekularbiologischer Monitoringdaten,
- beim Aufbau und Administration eines Laboratory Information and Management System (LIMS) und übernehmen die Kuratation von Referenzdatenbanken,
- in der Anleitung von technischem Personal und Betreuung von Studierenden.

Sie entwickeln Kooperationen mit

- Wissenschaftlern des Instituts die bereits über Biodiversität von Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen forschen

Bekanntmachung von freien Stellen



- Bioinformatiker*innen und weiteren Wissenschaftler*innen verschiedener Thünen-Institute wie beispielsweise dem Institut für Forstgenetik und dem Institut für Fischereiökologie.
- weiteren Akteuren im Biodiversitätsmonitoring auf nationaler und europäischer Ebene.

Als Wissenschaftler*in veröffentlichen Sie ihre Forschungsergebnisse in nationalen und internationalen Zeitschriften und präsentieren diese auf Tagungen. Darüber hinaus beraten Sie das BMEL und vertreten es in nationalen und internationalen Gremien zu biodiversitätsrelevanten Fragen.

Eine fachliche Zusammenarbeit mit Instituten der TU Braunschweig ist möglich und erwünscht. Es können Lehrveranstaltungen z. B. in den Umweltnaturwissenschaften der TU Braunschweig angeboten werden.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom, M.Sc.), vorzugsweise mit Promotion oder gleichwertigem Abschluss
- Ausgeprägtes Interesse und Freude an interdisziplinärer Forschung im Bereich Agrarökologie
- Veröffentlichungen in internationalen begutachteten Fachzeitschriften, die erfolgreiche Forschung im Bereich der Bioinformatik belegen
- Vertrautheit mit der Analyse mehrerer biologischer Gruppen (z. B. Pflanzen, Insekten oder Mikroorganismen)
- Fundierte Kenntnisse in Linux/Unix, ggf. Perl, Python oder anderen Programmiersprachen
- Fundierte Kenntnisse in der statistischen Datenanalyse mit R
- Erfahrung in der (Meta-)Genom Assemblierung, Qualitätskontrolle und Annotation ist erwünscht, einschließlich Daten, die von Illumina-, PacBio- und/oder Oxford Nanopore-Sequenzierungsplattformen generiert wurden
- Selbst entwickelte Codes, die über Software-Respositories (z. B. Github, CRAN) öffentlich zugänglich sind.

Persönliches Anforderungsprofil:

Sie haben Freude am wissenschaftlichen Arbeiten in einem interdisziplinären Kontext, molekularbiologische Forschung durch ihre bioinformatische Expertise zu bereichern, sowie am selbstständigen Arbeiten. Darüber hinaus sind Sie kommunikationsstark – sowohl auf Deutsch als auch Englisch, arbeiten teamorientiert und verfügen über eine analytische Denkweise.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem aktiven und stimulierenden Forschungsumfeld an der Bearbeitung gesellschaftlich hochrelevanter Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis mitzuarbeiten. Weil uns die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeitmodelle und umfangreiche Angebote der fachlichen Aus- und Weiterbildung an.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Zahlung des Entgelts erfolgt je nach Qualifikation und Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TVöD. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Prof. Dr. Jens Dauber (Institutsleitung, jens.dauber@thuenen.de), Dr. Petra Dieker (MonViA, Wildbienen-Monitoring, petra.dieker@thuenen.de) und Prof. Dr. Christoph Tebbe (Bodenmikrobiologie, christoph.tebbe@thuenen.de) gerne zur Verfügung.

Bekanntmachung von freien Stellen



Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang, Adressen für zwei Referenzen sowie relevante Zeugniskopien werden bis zum **28.02.2022** unter der Kennziffer „**2022-007-BD**“ elektronisch (als ein pdf-Dokument) erbeten an

bd@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Biodiversität
Bundesallee 65, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.